Journal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VISCOSUISSE SA

ÜBERTRÄGT VERTRIEBSRECHTE VON INDUSTRIEGARN-VERFAHREN AN EMS-INVENTA AG

Ems-Inventa AG und Viscosuisse haben eine Zusammenarbeit für die Prozesstechnologie der hochfesten Polyester-Garne vereinbart. Damit überträgt die Viscosuisse ihr technisches Know-how und ihre Produktionserfahrung der Ems-Inventa AG zur Vermarktung.
Mit dem fortschrittlichen, einstufigen Verfahren für technische Garne der Viscosuisse, wird die Angebotspalette der Ems-Inventa AG wesentlich erweitert. Gestützt auf die mit Viscosuisse getroffene Vereinbarung kann das schweizerische Ingenieurunternehmen die starke Stellung im Anlagebau, insbesondere im Fernen Osten, noch ausbauen.
Die Viscosuisse, zur Rhône-Poulenc Gruppe gehörend, ist das führende Schweizer Unternehmen für Polyester-Garne.
Die Ems-Inventa AG, eine Firma der Ems-Chemie Holding AG, ist ein weltweit tätiges Ingenieurunternehmen. Sie lizenziert von Ems entwickelte Verfahren und baut entsprechende Anlagen in den Bereichen Synthesefasern, Synthesefaserrohstoffe und Kunststoffe. Im weiteren übernimmt sie auch auf verschiedenen Gebieten Engineering-Dienstleistungen. Die Stärke der Ems-Inventa AG liegt bei den Verfahren zur Faserherstellung.

FORMAT VOM 6. BIS 10. MAI 1987

Die format '87 wird vom 6. bis 10. Mai 1987 als erste internationale Fachmesse für Bodendesign im Objektbereich durchgeführt. Mit dieser Erklärung setzt die Messe Frankfurt einen Schlussstrich unter die Diskussion um die Ausgliederung des Teppichbereiches aus der heimtextil.
Die format '87 entspricht damit dem Typus der Frankfurter Special-interest-Messen, die einer genau definierten Zielgruppe für ihre Branchenprobleme geschlossene Lösungen anbietet. Erwartet werden zur format '87 Architekten, Innenarchitekten, Immobilienverwalter, Bauträger, Objekteure, Verlegehandwerker, Raumausstatter sowie die Vertreter des Fachgross- und Facheinzelhandels.
«Informationstiefe» heisst das Stichwort für das umfangreiche Expertenprogramm, in dem sowohl technische, wirtschaftliche und ästhetische Fragen aufgegriffen und Problemlösungen angeboten werden. Beispiel: Wie kann während einer Hotel-Renovierung der Nutzungsausfall begrenzt werden? Ein Symposium mit international führenden Architekten ist Bestandteil dieses Rahmenprogramms.
Diese neue Fachmesse für Bodendesign wird sich für die Experten als ein Forum darbieten, in dem über sämtliche Bodenbelags-Materialien vom Teppich über Holz, Stein und Keramik bis hin zu elastischen Bodenbelägen ein umfassender Überblick geboten wird.

CHRISTIAN FISCHBACHER

ZUM ERSTEN MAL AN DER «BIENNALE» IN PARIS

Alle zwei Jahre findet in der französischen Metropole die «Biennale des Editeurs de la Décoration» statt, an der modisch führende Produzenten ihre exklusiven Stoffkreationen einem verwöhnten Fachpublikum vorstellen. Nächstes Jahr wird diese Messe vom 6.–13. Januar 1987 im Grand Palais in Paris über die Bühne gehen. Es handelt sich um die 12. Biennale.
Zum ersten Mal an dieser Veranstaltung wird der Schweizer Textilverleger Christian Fischbacher aus St. Gallen seine eigene sowie die erste Wohntextilien-Kollektion «I Rilievi» von Gianni Versace vorstellen. Beide Kollektionen sind modisch richtungsweisend.

"HEIMTEXTIL '87"

FRANKFURT – ATTRAKTIVER DENN JE

Wie am traditionellen internationalen Pressetreffen in Frankfurt vorgängig der «heimtextil '87» von Dr. Horstmar Stauber, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH, zu erfahren war, wird die nächste Ausstellung vom 14. bis 17. Januar attraktiver denn je. Man erwartet rund 1840 beteiligte Firmen aus 44 Ländern, die mit ihren Produkten die Messe zu einem «Weltmarkt für textiles Wohnen» gestalten helfen. Wie Dr. Stauber mitteilte, schaut man mit recht positiven Erwartungen auf das kommende Geschäft, da gesundes Wachstum, relative Ruhe an der Preisfront, niedrige Zinsen und gestiegene Realeinkommen die Kauflust der Konsumenten anreizen und den Handel dadurch zu grösserer Orderfreudigkeit animieren könnten. Man stellt beim Endverbraucher immer mehr einen Trend zur Individualisierung auf hohem Anspruchsniveau fest, was sicher auch den Schweizer Ausstellern mit ihren qualitativ wie kreativ hochstehenden Spezialitäten willkommen sein wird. Die Schweiz stellt für die nächste Messe neben Grossbritannien, Italien und Belgien eine der grössten Anbietergruppen, gefolgt von den Niederlanden, Spanien und Österreich.
Die Gründung der «format '87», einer neuen Fachmesse für klar auf das Objektgeschäft konzentrierten Ausstellung vom 6. bis 10. Mai, vermochte die Ausstellerzahl der «heimtextil '87» kaum zu verändern. Denn im Januar werden immer noch rund 500 Firmen mit ihren Teppichen und Bodenbelägen in den Hallen 8 und 9 vertreten sein.
Mit Wohntrend-Beispielen, präsentiert vom Sekretariat «Rund ums Wohnen» des Deutschen Mode-Instituts, München, und verschiedenen internationalen Sonderschauen bemüht man sich immer mehr, die Messe zu einer «emotionalen Begegnungsstätte» zu gestalten, nicht zuletzt auch durch die baulichen Massnahmen, die man in den letzten Jahren getroffen hat und in den nächsten Jahren weiter treffen wird. Denn bereits besteht das Modell für das «höchste Bürohaus Europas», eine neue Halle 1 und eine grosszügige City-Eingangshalle.